

Alte sächsische Kalendergeschichten

Helle Sachsen



Ein Dübener Holzbauer brachte ein Fuder Holz nach Leipzig und hielt in der Vorstadt. Ein Bürger mit Namen Wunderlich sah das Holz, und da er gerade, welches brauchte, wurde er mit dem Bauern handelseinig. Nun hatte der Bürger aber noch dringende Geschäfte zu be-

sorgen; also nannte er dem Bauern seinen Namen und beschrieb ihm, wo er wohnte; dorthin sollte das Holz gefahren werden. Der Bauer ging indes in ein Wirtshaus und trank einige Kümmel. Als er wieder herauskam, hatte er Namen und Wohnung seines Bestellers glatt vergessen. Er fuhr nun auf gut Glück in die Stadt, in der Hoffnung, an Ort und Stelle werde ihm schon das Richtige einfallen. Umsonst! So sehr er sich